

Heinzelmännchen inne Lebenshilfe

Dor stor wie tauhaupen im Speisesaal vonne Lebenshilfe, dor ünne am Kanaule in Lübbecke. Karl Kühn mett siene Lübbecke Blöusers un ick. Ick schall vö dei Bewohner un Beschäftigten vonne Lebenshilfe Geschichten vetell. Natürlich sind datt Geschichten dei man süms belieret heff.

Un Karl Kühn kann mie dorbie helpm, nich blauß mett siene schön Musik, nä wie hett in use Jugendtied auck oll tauhaupen watt vö Wiehnachen daun. Besonnens datt Jahr 1963. Der heff wie inne Lebenshilfe Heinzelmännchen spierlt.

Ick vetell ju datt jüst. Inne Lebenshilfe föng man an tauarbeitn. (Sei es jä 1962 eze es gründ.) Einfach schlichte Papierarbeitn vö Blases Zigarrnfabrik. Düsse Schachteln vö fief Zigarrn müssen tauhaupen steken wern.

Un wenn dei Minsken, mett Beginderung datt maken, denn was vö dei datt ganz schön schwierig. Wenn dei nu Fierärmd hönn un wir nau Hus

bröcht wurn. Denn käm wie vom CVJM un spierln Heinzelmännchen. Us göng datt gaut vonne Hand, un denn heff wie dor arbeit bett ärms ümme 10 Uhr. Wenn denn am annern Morn dei Behinderten käm was dei Arbeit oll fähig.

14 Dage vö Wiehnachen heff wie jeden Ärmt mett eine Gruppe, Heinzelmännchen spierlt, us heff datt dermäls düchtig Sporß maket, denn Behinderten heff ett hulpm. Un Karl un ick hett datt bett Vöndage ner nich vegiertn

Un de Neue Westfälische schicke Alfred Niehaus os Reporter

In denn Jahr (63) hönn wie aber nehr ein schönnet Wiehnachtserlebnis. Im Sommer hönn wie use Jungscharfreizeit vom CVJM in Holland hat. Un os wie dei Freizeit vöbereitn, der wöhn wie eine Nacht in Rotterdam wesen. Mien Fründ Joachim Hyballa was dor Seemannsmisonar. Hei vetellde us von siene Seemänner dei Wiehna-

chen im Seemannsheim fiern. Un wie hätt in Lübbecke im CVJM dorower kürt. Kürn wie denn nich ne Wiehnachtsfreude maken. CVJM un auck dei Mädchenkreise in Lübbecke wöhn Feuer un Flamme. Die Lüt'ns packen Pakeite. Dei Blöusers föngen an tau übm un use Karl, jetzt dei Chorleiter, was dermäls ner ein Karlchen. Geschäftslür von Lübbecke ünnerstützen us. Schwarzen Willi stelde us sein Bulli taure Verfügung. Un dei Neue Westfälische schicke Alfred Niehaus os Reporter mett. Eze es wöhn wie ganz stolte. Sovierl Anerkennung hönn wie lange nich mehr in Lübbecke hat.

Un denn göng dei Fahrt laus. Ein Bulli vuller Pakeite un Instrumente un drei Pkw. Anne Grenze gaff ett denn nehr Schwierigkeiten. Doch mett ein paar Marl telefoniern. (Grenze-Rotterdam) dröffe wie so dür föhrn. Denn käm wie an, un stellde ju es vö, datt Fernsehenn was auck oll dor.

Heilig Oumnd wurd dei Bericht im Fernsehenn zeigt. Nu

kann ick ju dei ganzen Wiehnachtsfier nich vetelln. Ober ick seh Vöndage nau dei strahlenden Ärgen vonn dei Seeleute oos sei öhre Geschenke krägen un os wie bie dei Wiehnachtsfier, mett use Blöusers die aul Wiehnachtslieder spierln un süngen.

Am annern Dag wöhn wie im Hafen, hett upp dei düttischen Schippe nau Geschenke vedeilt un dei Blöuserses gäm ner ein Konzert. Un im nächsten Jahr gaff ett von manchen Seemann Post ute wietn Welt os ein Dankeschön vö dei Wiehnachtsfier in Rotterdam.

Os Karl Kühn un ick lestrn Donnerdag in Lübbecke tauhaupen wöhn un hei musiziere un ick vetellde, der wurd us wir klor. Datt schönste es, Minsken tau Wiehnachen eine Freude tau maken, die garnich dormett reket. Datt mennt

juer Villen